

Quelle: www.NQ-Online.de 27.02.2008

Schnelle Helfer vor Ort bei Notfällen

DRK-Ortsverein stellt ehrenamtliche First Responder / Zuerst am Einsatzort

Das Leben in Bad Dürrhein wird sicherer, das Rote Kreuz setzt künftig so genannte First Responder (Helfer vor Ort) ein, die bei medizinischen Notfällen wie Herzinfarkt von der Rettungsleitstelle alarmiert werden.

Bad Dürrhein. Wie DRK-Bereitschaftsleiter Lothar Schmidt mitteilte, kann bei jedem über Notruf gemeldeten medizinischen Notfall ab sofort auch die Bad Dürrheimer First Responder (Helfer vor Ort) alarmiert werden. Der First Responder wird parallel zum Rettungsdienst durch die Villingener Rettungsleitstelle in Marsch gesetzt.

Die ehrenamtlichen Sanitäter leisten qualifiziert Erste Hilfe, erkunden die Lage, geben eine qualifizierte Rückmeldung an die Rettungsleitstelle, weisen Notarzt, Hubschrauber oder Rettungswagen ein und überbrücken die bisher hilfeleistungsfreie Zeit bis zum Eintreffen der Rettungswagenbesatzung.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis arbeiten bereits First Responder in Triberg, St. Georgen und Mönchweiler. Nach

Ortsverband sucht Spender für weitere Defibrillatoren

den dortigen erfolgreichen Einsätzen kann nun auch der Ortsverein Bad Dürrhein die qualifizierte Hilfe im Kernort und der Ostbaar anbieten, die Ausdehnung auf das Brigachtal folgt in Kürze.

Die Planung für das Projekt übernahm die Bereitschaftsleitung des Ortsvereins Bad Dürrhein. Vor ungefähr einem halben Jahr wurde mit der Suche nach Sponsoren begonnen, hierzu wurden zahlreiche Firmen in Bad Dürrhein und Brigachtal angeschrieben. Dank der bisher eingegangenen Spenden war es möglich, die Zahl der digitalen Meldeempfänger um neun auf insgesamt 25 Stück zu erhöhen, außerdem konnten acht Notfallrucksäcke angeschafft und gefüllt werden. Eine Lücke besteht noch



Die ehrenamtlichen Sanitäter vor Ort (First Responder) des DRK Bad Dürrhein sind mit Rettungsrucksäcken ausgerüstet und werden von der Rettungsleitstelle Villingen bei Notfällen alarmiert. Foto: Privat

bei automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs), dem wichtigsten Mittel im Kampf gegen den plötzlichen Herztod durch Rhythmusstörungen. Damit weitere Helfer mit dem notwendigen Material ausgestattet werden können und die medizinische Ausstattung noch verbessert werden kann, benötigt das Rote Kreuz weitere Spenden und Sponsoren. „Allen bisherigen Spendern gilt unser herzlichster Dank“, sagte Bereitschaftsführer

Lothar Schmidt. Wichtig: Die First Responder sind keine Konkurrenz zum regulären Rettungsdienst, sondern stellen eine wertvolle Ergänzung in der Rettungskette dar. Das First Responder-System ist ein freiwilliges und ehrenamtliches Zusatzangebot, das in der Lage ist, Menschenleben zu retten. Für weitere Auskünfte stehen die Mitglieder des Ortsvereins Bad Dürrhein zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auch auf der

Homepage des Ortsvereins Bad Dürrhein (www.DRK-Bad-Duerrheim.de). eb

INFO

Spenden zur Anschaffung weiterer Defibrillatoren durch den DRK-Ortsverband können auf das Konto 12 914 bei der Sparkasse Schwarzwald Baar (BLZ 694 500 65) überwiesen werden.